©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (Dezember 1994) **25** (3/4): 531–534, Farbtafel XVIIb, Würzburg, ISSN 0171-0079

# *Hyponephele korshunovi* spec. nov., eine neue Satyriden-Art aus Tadschikistan

(Lepidoptera, Satyridae)

von

VLADIMIR A. LUKHTANOV

eingegangen am 11.IX.1994

**Summary:** In this paper a new species, *Hyponephele korshunovi* from Tadzikistan is described. It differs from *Hyponephele davendra* (MOORE, 1865) and from other species of the *H. davendra*-complex by the very dark brown upperside of the forewing in both sexes, by size and shape of the androconial brand in the males and by the male genitalia.

**Zusammenfassung:** In dieser Arbeit wird eine neue Satyriden-Art, *Hyponephele korshunovi*, aus Tadschikistan beschrieben.

Im Juni 1994 wurde im westlichen Teil des Kuraminski-Gebirges im Westtienschan eine Serie von Faltern des *Hyponephele davendra* (MOORE, 1865)-Komplexes gesammelt. Diese Falter unterscheiden sich so deutlich und konstant von allen anderen Taxa dieses Komplexes, die vor kurzem von DE FREINA & AUSSEM (1986) besprochen worden sind, daß sie ohne Zweifel zu einer neuen Art gehören. Ich beschreibe hier diese neue Art und vergleiche sie mit *H. davendra*, die ihr am ähnlichsten ist. Diese neue Art wird dem bekannten russischen Lepidopterologen Herrn JURI KORSHUNOV nachträglich zu seinem 60. Geburtstag gewidmet.

*Hyponephele* ***korshunovi*** spec. nov. (Farbtafel XVIIb, Abb. 1–4)

Holotypus ♂: Tadschikistan, Westtienschan, Kuraminski-Gebirge, Altyn-Topkan-Gegend, 1600 m, 4.VI.1994, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Zoologisches Institut St. Petersburg).
Paratypen: 112 ♂♂, 25 ♀♀, mit den gleichen Fundortetiketten, in den Sammlungen der Universität von St. Petersburg, des Zoologischen Institutes St. Petersburg und im Entomologischen Museum EITSCHBERGER, Marktleuthen (EMEM).

Beschreibung

♂ Vorderflügellänge 19–24 mm. Flügelkonturen wie bei *H. davendra*. Grundfarbe der Vorderflügeloberseiten dunkel; sie variiert von rostbraun (wie bei dunklen Exemplaren von *H. capella* (CHRISTOPH, 1877)) bis braun (fast wie bei *H. lupina* (COSTA, 1836)). Die Vorderflügel mit relativ breiter, schwarzbrauner Umrandung und schwarzen Adern. Apikalauge relativ groß, leicht gelblichbraun umrandet. Basal- und Diskalregion des Vorderflügels stark behaart. Duftschuppenfleck sehr lebhaft, groß und breit (besonders an der Flügelbasis), mit starker Auszahnung an den Adern. Oberseite des Hinterflügels dunkelbraun, bei einigen Tieren mit schwacher, etwas hellerer Diskallinie. Unterseite der Vorder- und Hinterflügel mit der für die

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Arten der *H. davendra*-Gruppe typischen Färbung. Die Binden und Augen besitzen keine deutlichen Unterschiede, verglichen mit *H. davendra*.
Genitalien (Abb. 5): Das Tegumendach ist gegen den Uncus stark abgesetzt; Uncus lang und gebogen; Valve sehr lang und schmal.
♀ Vorderflügellänge 23–27 mm. Flügelkonturen wie bei *H. davendra*. Oberseite des Vorderflügels dunkel graubraun wie bei keiner anderen Art der *H. davendra*-Gruppe; etwas heller im Postdiskalfeld, mit deutlicher schwarzer Diskallinie. Apikalauge groß, schwarz und deutlich gelblich umrandet. Oberseite des Hinterflügels dunkelbraun mit schwacher, etwas hellerer Diskallinie. Mit der Färbung und der Zeichnung der Flügeloberseiten ähneln die ♀♀ der neuen Art denen von *H. interposita* (ERSCHOFF, 1874). Die Unterseite der Vorder- und Hinterflügel wie bei *H. davendra*.

Differentialdiagnose
Von der ähnlichsten *H. davendra* unterscheidet sich die neue Art durch die folgenden Merkmale:

1. Die Vorderflügeloberseite ist sehr dunkel, bei den ♂♂ von rostbraun bis braun, bei den ♀♀ dunkel graubraun, während die Grundfarbe der Vorderflügeloberseite bei *H. davendra* in beiden Geschlechtern hellgelblich ist.
2. Die Adern auf der Vorderflügeloberseite sind bei den ♂♂ von *H. korshunovi* schwarz. Bei *H. davendra* sind sie hell wie die Grundfarbe der Flügel.
3. Der Duftschuppenfleck ist bei den ♂♂ von *H. korshunovi* durchschnittlich etwas größer und breiter als bei denen von *H. davendra*.
4. Die Valven sind bei *H. korshunovi* wesentlich schmäler (Abb. 5), besonders in der Valvenmitte und an der Spitze als bei *H. davendra* (Abb. 6; siehe auch Abb. 23 bei DE FREINA & AUSSEM, 1986).

Von anderen Arten der *H. davendra*-Gruppe, nämlich von *H. comara* (LEDERER, 1872), *H. urartua* DE FREINA & AUSSEM, 1986, *H. tenuistigma* (MOORE, 1892), *H. brevistigma* (MOORE, 1892) und *H. evanescens* (WYATT & OMOTO, 1966) unterscheidet sich die neue Art problemlos durch die ganz andere Form des Duftschuppenflecks der ♂♂.

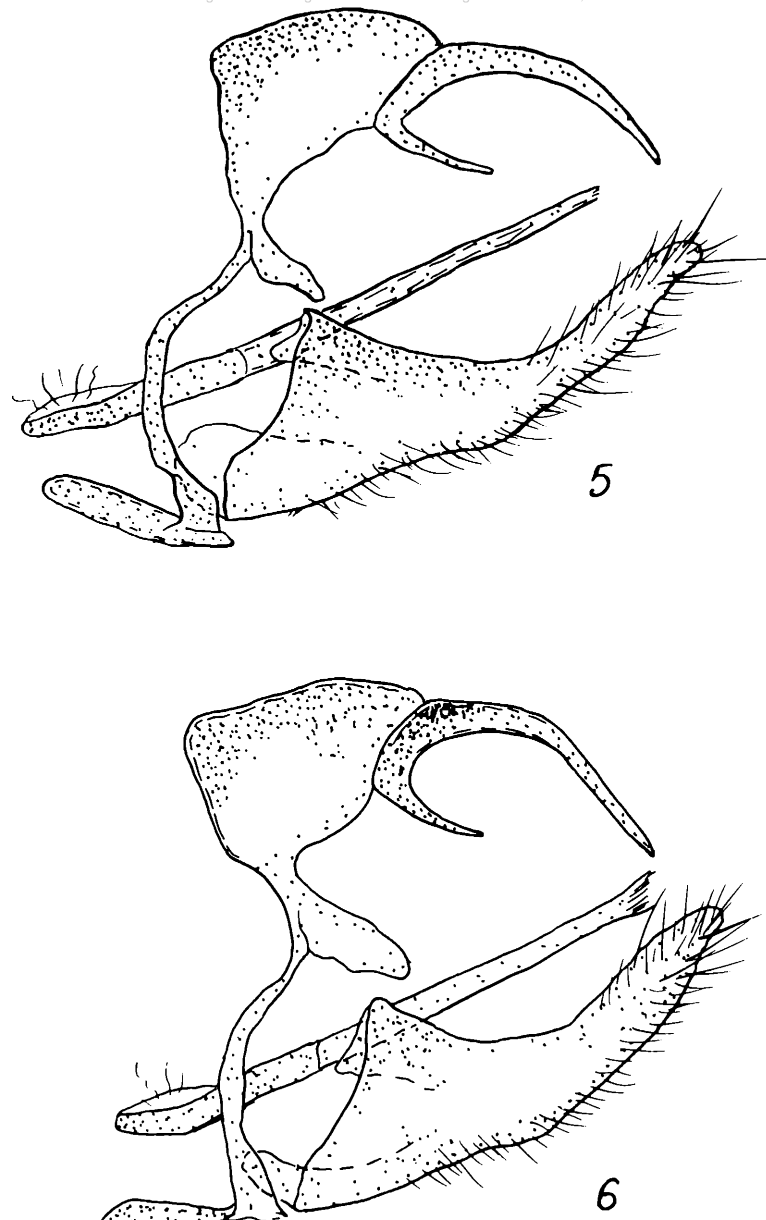
Ökologie
Die Falter wurden Anfang Juni an sehr trockenen steinigen Hängen in Gebirgen in einer Höhe von 1500–1900 m gesammelt.

Verbreitung
Die Art ist nur vom Typenfundort bekannt.

---

Abb. 5: Genitalapparat (ohne die rechte Valve) von *Hyponephele korshunovi* spec. nov., Paratypus ♂, Tadschikistan, Westtienschan, Kuraminski-Gebirge, Altyn-Topkan-Gegend, 1600 m, 4.VI.1994, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM).
Abb. 6: Genitalapparat (ohne die rechte Valve) von *Hyponephele davendra* (MOORE, 1865), Turkmenien, Kugitang-Gebirge, Kelif, 250 m, 4.V.1989, V. LUKHTANOV leg. (in coll. Universität St. Petersburg).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at



©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Literatur

FREINA, J. J. DE & B. AUSSEM (1986): *Hyponephele urartua* sp. n., eine neue Satyriden-Art aus Ostanatolien. – Nota lepid. **9** (3–4): 200–212.

Erklärung der Farbtafel XVIIb (S. 621):

Abb. 1, 2: *Hyponephele korshunovi* spec. nov., Paratypus ♂, Tadschikistan, Westtienschan, Kuraminski-Gebirge, Altyn-Topkan-Gegend, 1600 m, 4.VI.1994, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). 1 – Oberseite, 2 – Unterseite.
Abb. 3, 4: *Hyponephele korshunovi* spec. nov., Paratypus ♀, Tadschikistan, Westtienschan, Kuraminski-Gebirge, Altyn-Topkan-Gegend, 1600 m, 4.VI.1994, V. LUKHTANOV leg. (in EMEM). 3 – Oberseite, 4 – Unterseite.
Aufnahmen: U. EITSCHBERGER.

| 1 | 2 |
|---|---|
| 3 | 4 |

Anschrift des Verfassers

Dr. VLADIMIR A. LUKHTANOV
sch. Revoljuzii, d. 37/1, ub. 317
195248 St. Petersburg
Rußland